

m
&company

gala internationaler ballettstars



m
&company

mateo klemmayer & company modernes & klassisches ballett

„ich komme wieder“,

das versprach Mateo Klemmayer im letzten Jahr nach seiner Tournee, die ihn mit seiner neu gegründeten Company nach Deutschland und Polen führte. In 2007 kam er mit den Stars des Boston Ballets und faszinierte das Publikum mit seinem modernen und klassischen Tanz. Für seine Tournee 2008, Gala Internationaler Ballett Stars, hat Mateo Klemmayer mit internationalen Größen aus der Ballettszene ein Programm zusammengestellt, das mit seiner Exzellenz, Anmut, Kraft und großer Leidenschaft beeindruckt. Das Ballett-Publikum kann sich an diesem Abend an virtuosen, ausdrucksvollen und poesievollen Choreographien, und an einer Vielfalt tänzerischer Ausdrucksformen und Stilen begeistern. Klemmayer beweist hier seine Vielseitigkeit als Tänzer, Choreograph und Leiter von m & company.

programm

Mateo Klemmayer, Leiter und Gründer von m & company, hat für die Tournee 2008 ein exzellentes Programm zusammengestellt. Internationale Ballett Stars aus aller Welt, Preisträger großer Wettbewerbe, wie z.B. Sarah von Patten, die schon mit 16 Jahren Dänemarks New Talent Prize gewann und mit nur 23 Jahren Principal Dancer des San Francisco Ballets wurde, Frances Chung, Preisträgerin des Prix Lausanne, Vanessa Zahorian, der Star aus den USA, Ruben Martin, nominiert für den Isador Duncan Award, Davit Karapetyan, Preisträger internationaler Wettbewerbe, darunter die goldene Medaille bei der Armenian Ballet Competition wird seine neueste Choreographie tanzen. An einigen Spielstätten der Tournee wird Tigran Mikayelyan, der Publikumsliebbling vom Bayrischen Staatsballett als Gaststar dabei sein.

mateo klemmayer

gründer und leiter von m & company

Mateo Klemmayer, in Deutschland geboren und aufgewachsen, ist ein sympathischer junger Tänzer, der schon eine beachtliche künstlerische Laufbahn hinter sich hat. Angefangen am Tanzgymnasium in Essen-Werden, beendete er seine Ausbildung bei John Neumeier in Hamburg, Abschluss als Jahrgangsbester, dann Engagements bei Spoerli in Zürich, dem Royal Ballet Birmingham und dem Boston Ballet. Seit der letzten Saison hat er ein Engagement als Solist beim San Francisco Ballet.

In einer Vielzahl von Handlungsballetten verkörperte Mateo Klemmayer schon Hauptrollen, als Romeo in Romeo und Julia, den Prinz im Nussknacker, in den Interpretationen verschiedener Choreographen, zuletzt im War Memorial Opera House in San Francisco, Capitano Adoncino in Lady and the Fool von John Cranko, Fred Beenstock in Hobsons Choice

von Davit Bintley, den Sohn in Heinz Spoerlis La belle vie, die blaue Symphony in Die roten Schuhe von Pascal Touzeau. Weitere Principalrollen tanzte er in den Stücken der Choreographen Christopher Wheeldon, Helgi Tomasson, Jiri Kylian, William Forsythe, Wayne McGregor, Jorma Elo, Dame Ninette de Valois und George Balanchine.

Klemmayer tanzte als Gast bei vielen internationalen Gala Veranstaltungen, in Basel, in Burgos, Gala of the 21st Century in Valladolid, der Gala of the Helsinki International Ballet Competition, außerdem auf Teneriffa zum Geburtstag des Ballet Tenerife, in Boca Raton Florida, in Düsseldorf und im September 2007 bei der siebten großen internationalen Ballettgala in Dortmund, in der seine eigene Choreographie, getanzt mit Karine Seneca, Principal Dancer aus Boston, große Begeisterung und Beachtung fand.





vanessa zahorian

Vanessa Zahorian wurde in Allentown, Pennsylvania geboren und erhielt ihre Ausbildung an der Kirov Academy of Ballet und beim Central Pennsylvania Youth Ballet.

Bereits während des Studiums gewann sie mehrere Auszeichnungen, darunter 1996 die Bronze Medaille beim Japan International Ballet and der Modern Dance Competition in Nagoya, Japan. Sie wurde Best Young Soloist bei der International Ballet Competition in Memory of Rudolf Nureyev. 1997 wurde sie Mitglied des San Francisco Ballet, 1999 avancierte sie zur Solistin und erhielt den Erik Bruhn Prize.

2002 wurde sie zum Principal Dancer ernannt. Zu ihrem Repertoire gehören Rollen wie Aurora, in Dornröschen, Kitri in Don Quixote und Sylvia in Sylvia. Ebenso tanzte sie in Werke von George Balanchine, Helgi Tomasson, Mac Millan, William Forshyte und Hans van Manen.

2006 gastierte sie in Japan Fuhuoka und interpretierte die Rolle von Giselle. Sie war auf zahlreichen internationalen Galas zu sehen. Im Sommer 2006 gewann Vanessa Zahorian den Preis für Best Couple, mit Davit Karapetyan bei der International Ballet Competition in Jackson.

ruben martin



Ruben Martin, in Reus, Spanien geboren, absolvierte seine tänzerische Ausbildung an der Escuela Municipal de Danza, Zaragoza, Spanien und beim Estudio de Danzas de Maria de Avilla.

Sein erstes Engagement bekam er beim English National Ballet und interpretierte viele Werke von Derek Deanne.

Im Jahr 2000 wurde er Mitglied des San Francisco Ballet und avancierte in 2006 zum Principal Dancer. Zu seinem großen Repertoire gehören Werke der Klassik und der Moderne von Helgi Tomasson, über Lubovitch, Morris, Ashton, Balanchine und Tetly.

Als Gast trat Ruben Martin bei der International Gala im Teatro Real in Madrid auf. In 2004 beim Oregon Ballet Theatre in der Rolle Prinz Siegfried und 2006 in Christopher Stowell's Schwanensee. Im Jahr 2006 wurde er auch für die Isadora Duncan Awards nominiert.



rory hohenstein

Rory Hohenstein wurde in Washington DC, USA, geboren. Schon früh interessierte er sich für Modern Dance. Im Alter von 12 Jahren begann er seine Ausbildung an der Kirov Academy of Ballet, bevor er sein erstes Engagement beim La Jeune Ballet de Frances, in Paris erhielt. Seit der Saison 2000 ist er Mitglied des Ensembles des San Francisco Ballet und wurde dort 2006 zum Solotänzer ernannt.

Er hat zahlreiche Rollen übernommen, unter anderem in Choreographien von William Forsythe, Mark Morris, Helgi Tomasson, Christopher Wheeldon, Wayne McGregor, Lar Lubovitch,

Alexei Ratmansky und Davit Bently. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Tänzer wurde Rory Hohenstein für die Hauptrolle in der neuen Choreographie von Wayne Robson ausgewählt. Wayne Robson ist unter anderem als Choreograph von Stars wie Britney Spears, NSYNC, Usher, Pink bekannt.

frances chung



Frances Chung stammt aus Vancouver, Canada. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Goh Ballet Academy. Im Jahr 2000 erhielt Chung nicht nur die Silberne Medaille bei dem Adeline Genee Awards in London, sie war auch auch beim Prix de Lausanne 2000 Preisträgerin. Beim Internationalen Balletwettbewerb von Helsinki 2001 war sie eine der Finalisten. Im gleichem Jahr bekam sie ein Engagement beim San Francisco Ballet, dem sie seit 2005 als Solistin angehört.

Sie tanzte zahlreiche Rollen, unter anderem in Choreographien von Helgi Tomasson, Possokhov, Bintly, Lubovitch, Mac Millan, Robbins,

Wheeldon und Welch. Beim Spoleto Festival in Italien trat sie als Gast mit Tchaikovsky's Pas de Deux auf und tanzte den dritten Akt von Don Quixote. 2008 war sie Gaststar bei der Internationalen Ballet Gala in Cannes, Frankreich.



sarah van patten

Ihr Ballettstudium begann die in Boston geborene Sarah van Patten beim Ballet Workshop of New England und an der Boston Ballet School. Während des Studiums gewann sie den Chautaugua Festival Artistic Director Award 1997. Im jungen Alter von erst 16 Jahren wurde sie Mitglied des Royal Danish Ballet und gewann gleich den Denmark's New Talent Prize 2001.

2002 bekam sie ihr Engagement beim San Francisco Ballet. 2007 wurde die damals erst 23 Jährige zum Principal Dancer der Company berufen. Sarah van Patten verkörperte schon eine Vielzahl von Rollen, unter anderem

Sugar Plum Fairy im Nussknacker und Giselle in Giselle. Darüber hinaus tanzte sie unter anderem in den Choreographien von Balanchine, Tomasson, Morris, Mac Millan, Possokhov, Bournonville und Martins.

davit karapetyan



Davit Karapetyan ist in Yerevan, Armenien, geboren. Er studierte an der Armenien School of Ballet und an der Schweizer Ballettberufsschule in Zürich. Während seiner Ausbildung errang er zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben: 1997 die Goldene Medaille bei der Armenian Ballet Competition, 1998 die Silberne Medaille, 1999 Professional Dancers Prize beim Prix de Lausanne.

1999 wurde er Mitglied beim Züricher Ballett. Hier interpretierte er Werke von Hans van Manen, George Balanchine und natürlich von

Heinz Spoerli, zum Beispiel als Solist in Spoerli's La fill mal gardee, Sacre du Printemps und Goldberg Variationen. 2005 wechselte Davit Karapetyan zum San Francisco Ballet als Principal Dancer und gestaltet seitdem tragende Rollen in Nussknacker, Schwanensee, Dornröschen und in Don Quixote.

Zu seinem Repertoire gehören außerdem Werke von Helge Tomasson, George Balanchine, Jerome Robbins und Possokhov. Davit Karapetyan gastierte in Japan, Deutschland und in Armenien bei internationalen Ballett Galas.



Sponsoren & Partner:



